


## Qualitätskriterien für Z:T-Projekte


### Checkliste


A. Konzeptqualität		
<b>1. Problembeschreibung</b>		
<p><b>Auf welches Problem (welchen Bedarf) in Ihrer Organisation reagieren Sie mit dem Projekt?</b></p> <p>✓ Das Problem ist relevant, genau beschrieben, klar abgegrenzt und empirisch belegt.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Es ist nicht erkennbar, wie das Problem bzw. der Bedarf des Verbands oder Vereins in den Z:T-Rahmen passt <u>und/oder</u><sup>1</sup> das Problem ist für Z:T nicht relevant.</p> <p>a) Ein bearbeitbares Problem innerhalb des Z:T-Rahmens ist benannt, abgegrenzt und beschrieben <u>und</u><sup>2</sup> b) Das so konkretisierte Problem ist für Z:T relevant. Objektive Belege für das Problem fehlen jedoch.</p> <p>Kriterien a) und b) sind erfüllt. Außerdem c) Es gibt Belege aus Befragungen, Inhaltsanalysen, der Analyse von Statistiken <u>und/oder</u> es gibt systematische und überzeugende Beobachtungen und Erfahrungsberichte.</p>
<p> Organisationsspezifisches Problem:</p>		
<b>2. Ursachenanalyse und -bewertung</b>		
<p><b>Welche Ursachen hat das Problem (der Bedarf) in Ihrer Organisation? Was sind die wichtigsten Ursachen?</b></p> <p>✓ Die Ursachen des Problems sind benannt und die wichtigsten Ursachen sind identifiziert.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Für die eigene Organisation gibt es keine Ursachenanalyse.</p> <p>a) Verschiedene Ursachen sind mit Bezug auf die eigene Organisation identifiziert <u>und</u> b) Die Ursachenannahmen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen <u>und/oder</u> mit Erfahrungswissen begründet.</p> <p>Kriterien a) und b) sind erfüllt. Außerdem c) Die wichtigsten Ursachen in der eigenen Organisation sind identifiziert. Hierfür werden wissenschaftliche Erklärungen <u>und/oder</u> Erfahrungswissen angeführt.</p>
<p> Organisationsspezifische Ursachen:</p>		


<sup>1</sup> Wenn die Aspekte oder Kriterien mit "und/oder" verbunden sind, genügt ein Aspekt bzw. Kriterium für die entsprechende Einstufung.


<sup>2</sup> Wenn die Aspekte oder Kriterien nur mit "und" verbunden sind, müssen beide für die entsprechende Einstufung erfüllt sein.


3. Berücksichtigung von Kontextbedingungen		
<b>Welche Kontextbedingungen müssen Sie berücksichtigen, um eine erfolgreiche Projektumsetzung zu gewährleisten?</b>  ✓ Relevante Kontextbedingungen werden berücksichtigt.	nicht erfüllt	Relevante Kontextbedingungen (wie z.B. Vorbehalte, soziale, materielle, kulturelle, politische Bedingungen oder Besonderheiten des Verbands oder Vereins) werden im Konzept nicht oder nicht angemessen berücksichtigt.
	teilw. erfüllt	a) Relevante Kontextbedingungen werden bei der Projektplanung zumindest teilweise berücksichtigt.
	erfüllt	b) Relevante Kontextbedingungen werden bei der Projektplanung größtenteils und in angemessener Weise berücksichtigt.
 Relevante Kontextbedingungen:		


4. Zielgruppe und Zielgruppenerreichung		
<b>Wen wollen Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Wie stellen Sie den Kontakt her? Wer soll zuerst teilnehmen?</b>  ✓ Die Zielgruppe ist klar abgegrenzt und es ist geklärt, wie diese Personen erreicht werden können und wie viele der Berechtigten bzw. Bedürftigen erreicht werden sollen.	nicht erfüllt	Überlegungen zur Zielgruppenabgrenzung fehlen. Es finden sich lediglich Formulierungen wie „die Verbandsmitglieder“ oder „die Ehrenamtlichen“ <u>und/oder</u> b) Überlegungen zur Erreichung der Zielgruppe fehlen.
	teilw. erfüllt	a) Es ist geklärt, wer in den Genuss des Projekts kommen soll, d.h. es gibt genaue Angaben zur Zielgruppe (z.B. Funktion, Alter, Geschlecht, Bildungsstand oder andere Merkmale) <u>und</u> b) Es gibt Strategien zur Erreichung der Zielgruppe.
	erfüllt	Kriterien a) und b) sind erfüllt. Außerdem c) Es gibt eine überzeugende Begründung für die Auswahl der Personen aus der Zielgruppe, die (zuerst) in den Genuss der Maßnahmen kommen sollen (z.B. weil sie den größten Bedarf haben).
 Zielgruppe(n):		


5. Ziele		
<b>Welchen Bezug haben die Programmziele zu Ihrem Verein/Verband?</b>  ✓ Der Bezug der Programmziele zum Kontext des Vereins/Verbands ist geklärt.	nicht erfüllt	Ein Bezug der Programmziele zum Verein/Verband ist nicht erkennbar.
	teilw. erfüllt	a) Die angepassten Programmziele machen die konkreten Bedarfe/Probleme des Vereins/Verbandes sowie die konkreten Zielgruppen des Projektes zumindest in Ansätzen deutlich.
	erfüllt	b) Die angepassten Programmziele machen die konkreten Bedarfe/Probleme des Vereins/Verbandes sowie die konkreten Zielgruppen des Projektes deutlich.
 Bezug der Programmziele zum Verein/Verband:		


6. Indikatoren		
<p><b>An welchen Anzeichen erkennen Sie das Erreichen der Ziele?</b></p> <p>✓ Für das Erreichen der konkreten Handlungsziele gibt es geeignete Indikatoren und es ist klar, wie diese systematisch erfasst werden sollen.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Es gibt keine Indikatoren, die das Erreichen der Programmziele und der ggf. davon abgeleiteten Projektziele anzeigen.</p> <p>a) Es gibt geeignete Indikatoren für das Erreichen der konkreten Handlungsziele <u>und</u> b) Es ist festgelegt, mit welchen Methoden diese Indikatoren systematisch erfasst werden sollen.</p> <p>Kriterien a), b) sind erfüllt. Außerdem c) Mittels weiterer Indikatoren <u>und/oder</u> gesicherter Annahmen wird gezeigt, dass mit dem Erreichen der konkreten Handlungsziele auch eine Annäherung an die allgemeineren Mittelziele erfolgt.</p>
<p> Indikatoren für das Erreichen der verschiedenen Ziele:</p>		
<p> </p>		


7.1 Maßnahmen		
<p><b>Welche Maßnahmen setzen Sie ein, um die Programmziele zu erreichen? Warum sind diese Maßnahmen hierfür geeignet?</b></p> <p>✓ Die Maßnahmen sind klar und nachvollziehbar beschrieben. Sie sind geeignet, um die Programmziele zu erreichen.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Es gibt keine nachvollziehbare Beschreibung der Maßnahmen bzw. es bleibt unklar, warum die vorgeschlagenen Maßnahmen ausgewählt wurden und wie sie eingesetzt werden müssen, um die Programmziele zu erreichen.</p> <p>a) Die Maßnahmen sind nachvollziehbar beschrieben <u>und</u> b) Die Maßnahmen sind prinzipiell geeignet, um die Programmziele zu erreichen (zumindest durch Hinweise sich auf abgesicherte Erfahrungen).</p> <p>Kriterien a) und b) sind erfüllt. Außerdem c) Für die Auswahl der Maßnahmen werden darüber hinaus abgesichertes Erfahrungswissen <u>und/oder</u> wissenschaftliche Forschungsergebnisse herangezogen.</p>
<p> Maßnahmen zur Zielerreichung:</p>		
<p> </p>		


7.2 Maßnahmenumsetzung		
<p><b>Wie oft und wie intensiv müssen die Maßnahmen durchgeführt werden, um zu wirken?</b></p> <p>✓ Es gibt plausible Annahmen über die für eine Wirksamkeit notwendige Intensität und Dauer der Maßnahmen. Die Anforderungen an die Maßnahmenumsetzung sind dokumentiert.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Es gibt keine Überlegungen zu der Frage, wie die Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um die angestrebten Wirkungen zu erzielen.</p> <p>a) Es gibt plausible Überlegungen zu der Intensität und Dauer der Maßnahmenumsetzung, die für eine Wirksamkeit notwendig ist.</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. Außerdem b) Eine explizite Handlungsanweisung für die Durchführung der Maßnahmen liegt vor.</p>
<p> Maßnahmenumsetzung:</p>		
<p> </p>		


7.3 Aktivierung		
<p><b>Wie unterstützen Sie die Teilnehmer/-innen dabei, das erworbene Wissen und die erworbenen Fähigkeiten in ihre Handlungspraxis umzusetzen?</b></p> <p>✓ Es gibt überzeugende Maßnahmen zur Aktivierung der Teilnehmer/-innen.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Maßnahmen zur Aktivierung der Teilnehmer/-innen fehlen.</p> <p>a) Zur Aktivierung der Teilnehmer/-innen sind geeignete Maßnahmen vorgesehen.</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. b) Es wird darauf geachtet, dass die Teilnehmer/-innen über einen längeren Zeitraum immer wieder unterstützt werden.</p>
<p> Maßnahmen zur Aktivierung:</p>		


B. Strukturqualität		
8. Projektstrukturplan		
<p><b>Wie stellen Sie sicher, dass jede/r weiß, was er oder sie bis wann zu tun hat?</b></p> <p>✓ In einem Projektstrukturplan ist festgelegt, wer für welche Arbeitspakete zuständig ist und bis wann ein Ergebnis vorliegen muss.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Die Zuständigkeiten sind nicht klar geregelt.</p> <p>a) Es ist zumindest grob geregelt, wer für welche Maßnahmen bzw. Arbeitspakete zuständig ist und bis wann wichtige Ergebnisse vorliegen müssen.</p> <p>b) Es gibt einen Projektstrukturplan, in dem die Maßnahmen in Arbeitspakete unterteilt sind und in dem festgelegt ist, wer für ein Arbeitspaket und sein Ergebnis zuständig ist und bis wann dieses Ergebnis vorliegen muss.</p>
<p> Planung von Zuständigkeiten und Teilschritten:</p>		


9. Planung und Überwachung des Ressourcenverbrauchs		
<p><b>Wie gewährleisten Sie, dass die Umsetzung zentraler Maßnahmen nicht an fehlenden Ressourcen scheitert?</b></p> <p>✓ Durch die Planung und Überwachung des Ressourcenverbrauchs ist sichergestellt, dass zentrale Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden können.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Der Ressourcenbedarf zentraler Maßnahmen ist unklar <u>und/oder</u> der Ressourcenverbrauch wird nicht überwacht.</p> <p>a) Der Ressourcenbedarf zentraler Maßnahmen ist geklärt.</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. Außerdem b) Es ist klar, wie die Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens bei den zentralen Maßnahmen überwacht werden soll.</p>
<p> Ressourcenplanung und -überwachung:</p>		


10. Planung und Überwachung der zeitlichen Abläufe		
<p><b>Wie gewährleisten Sie, dass die Umsetzung zentraler Maßnahmen nicht an Zeitknappheit scheitert?</b></p> <p>✓ Durch die Planung und Überwachung der zeitlichen Abläufe ist sichergestellt, dass zentrale Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden können.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Der Zeitbedarf zentraler Maßnahmen ist unklar und/oder die zeitlichen Abläufe werden nicht überwacht.</p> <p>a) Der Zeitbedarf zentraler Maßnahmen ist geklärt <u>und</u> b) Die Einhaltung der zeitlichen Abläufe wird anhand von Meilensteinen überwacht.</p> <p>Kriterien a) ist erfüllt. Außerdem b) Die Einhaltung der zeitlichen Abläufe wird im Detail überwacht <u>und</u> c) Es ist sichergestellt, dass zentrale Maßnahmen trotz Zeitknappheit wie geplant durchgeführt werden können.</p>
<p> Zeitplanung und Überwachung der zeitlichen Abläufe:</p>		


11. Erfahrungen und Kompetenzen der durchführenden Akteure		
<p><b>Welche Erfahrungen und Kompetenzen sind für die Durchführung der Maßnahmen erforderlich? Welche dieser Erfahrungen und Kompetenzen fehlen im Projekt? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Defizite zu beheben?</b></p> <p>✓ Es ist klar, welche Kompetenzen und Erfahrungen zur Durchführung der Maßnahmen erforderlich sind und wie Defizite bei den vorhandenen Kompetenzen des Projektteams behoben werden können.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Es ist unklar, welche Kompetenzen und Erfahrungen zur Umsetzung der Maßnahmen erforderlich sind <u>oder</u> die genannten Kompetenzen und Erfahrungen sind nicht geeignet, um eine fachlich angemessene Durchführung zu gewährleisten.</p> <p>a) Es ist klar, welche Kompetenzen und Erfahrungen erforderlich sind, um eine fachlich angemessene Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten.</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. Außerdem b) Es gibt Belege dafür, dass die für eine angemessene Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen im Projekt vorhanden sind. Bei Defiziten gibt es eine klare Regelung, wie diese (z.B. über Fortbildungsmaßnahmen) behoben werden sollen.</p>
<p> Erfahrungen/ Kompetenzen:</p>		


C. Prozessqualität		
12. Kooperation		
<p><b>Mit welchen Personen und Organisationen arbeiten Sie bei der Projektumsetzung zusammen? Warum arbeiten Sie mit diesen Personen und Organisationen zusammen?</b></p> <p>✓ Für die Durchführung der Maßnahmen notwendige und hilfreiche Personen und/oder Organisationen sind eingebunden.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Eine erforderliche Zusammenarbeit mit anderen relevanten Personen oder Organisationen findet nicht statt.</p> <p>a) Es gibt eine eher zufällige Zusammenarbeit mit Personen und Organisationen, die für den Projekterfolg wichtig sind.</p> <p>b) Es gibt eine strategisch geplante Zusammenarbeit mit Personen und Organisationen, die für den Projekterfolg wichtig sind (z.B. Umsetzung durch die Umsetzung einer Stakeholderanalyse).</p>
<p> Wichtige Kooperationspartner:</p>		

13. Öffentlichkeitsarbeit		
<p><b>Wie gewährleisten Sie, dass Ihr Eintreten für demokratische Werte innerhalb und ggf. auch außerhalb des Verbands oder Vereins sichtbar ist?</b></p> <p>✓ Durch die Öffentlichkeitsarbeit werden demokratische Werte gestärkt und relevante Personengruppen erreicht und zur Mitarbeit motiviert.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit spielt bei der Projektumsetzung keine Rolle.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit findet als ein nachgeordneter Aspekt der eigentlichen Projektarbeit statt.</p> <p>a) Durch die Öffentlichkeitsarbeit werden wichtige demokratische Werte verdeutlicht. b) Durch die Öffentlichkeitsarbeit fühlen sich relevante Personengruppen vom Projekt angesprochen und zur Mitarbeit motiviert.</p>
<p> Öffentlichkeitsarbeit:</p>		

14.1 Sicherstellung der Wirksamkeit durch die Maßnahmenumsetzung	
<p><b>Wie müssen die Maßnahmen umgesetzt werden, damit die Programmziele erreicht werden?</b></p> <p>✓ Die Wirksamkeit steht bei der Umsetzung der Maßnahmen im Zentrum.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>Die Frage der Wirksamkeit spielt bei der Projektumsetzung keine Rolle. Die Durchführung der Maßnahmen folgt dem Motto „der Weg ist das Ziel“.</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>a) Es gibt Überlegungen zu der Frage, wie die Maßnahmen umgesetzt werden müssen, damit die gewünschten Veränderungen bei der Zielgruppe erreicht werden, <u>und</u> diese Überlegungen werden bei der Umsetzung der Maßnahmen berücksichtigt.</p> <p>erfüllt</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. Außerdem b) Die für die Wirksamkeit der Maßnahmen relevanten Aspekte (z.B. Inhalt, Ablauf, Intensität, Dauer, Wiederholungen, Auffrischungen, Vertiefungen, Durchführungsformat, Methoden und Techniken) sind in einem Maßnahmenplan festgelegt und werden berücksichtigt.</p>
<p> Wirksame Maßnahmenumsetzung</p>	

14.2 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	
<p><b>Wie stellen Sie eine qualitativ hochwertige Umsetzung der Maßnahmen sicher und wie gewährleisten Sie, dass Probleme und Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt und korrigiert werden?</b></p> <p>✓ Beratungsfälle werden regelmäßig dokumentiert. Es werden weitere angemessene Verfahren zur Qualitätssicherung eingesetzt und Rückmeldungen und Evaluationsergebnisse werden für Verbesserungen genutzt.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>Es werden keine angemessenen Verfahren zur Qualitätssicherung eingesetzt <u>und/oder</u> Rückmeldungen und Evaluationsergebnisse werden nicht genutzt.</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>a) Beratungsfälle werden dokumentiert. Außerdem werden einzelne Verfahren zur Qualitätssicherung eingesetzt <u>und</u> es gibt eine unsystematische Nutzung von Rückmeldungen und Evaluationsergebnissen.</p> <p>erfüllt</p> <p>b) Beratungsfälle werden dokumentiert. Außerdem werden relevante Verfahren zur Qualitätssicherung eingesetzt <u>und</u> Rückmeldungen und Evaluationsergebnisse systematisch und zu festgelegten Zeitpunkten für die Weiterentwicklung und Optimierung des Projekts genutzt.</p>
<p> Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung:</p>	

15. Zielgruppenerreichung (bei mehreren Zielgruppen: für jede Zielgruppe prüfen!)		
<p><b>In welchem Umfang haben Sie die festgelegte Zielgruppe tatsächlich erreicht? Wie sind Sie mit Problemen umgegangen?</b></p> <p>✓ Es ist sichergestellt, dass die festgelegte Zielgruppe erreicht wird.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Die Zielgruppe wird nicht erreicht <u>und/oder</u> es wird nicht überprüft, ob die festgelegte Zielgruppe tatsächlich erreicht wird.</p> <p>a) Die Zielgruppe wird zumindest teilweise erreicht <u>und</u> die Zielgruppenerreichung wird nachvollziehbar belegt.</p> <p>Kriterium a) ist erfüllt. Außerdem b) Bei Problemen werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um die festgelegte Zielgruppe zu erreichen <u>oder</u> die festgelegte Zielgruppe wird problemlos erreicht.</p>
<p> Erreichte der Personen aus der Zielgruppe bzw. den Zielgruppen:</p>		

D. Ergebnisqualität		
16.1 Klärung der Akzeptanz		
<p><b>Wie bringen Sie in Erfahrung, ob Ihr Projekt von der Zielgruppe akzeptiert wird und ob die Zielgruppe mit Ihrem Projekt zufrieden ist?</b></p> <p>✓ Es ist geklärt, inwieweit die Maßnahmen von der Zielgruppe angenommen werden.</p>	<p>nicht erfüllt</p> <p>teilw. erfüllt</p> <p>erfüllt</p>	<p>Die Akzeptanz der Maßnahmen bei der Zielgruppe wird nicht systematisch erhoben.</p> <p>a) Zur Akzeptanz der Maßnahmen bei der Zielgruppe wird ein kurzes Feedback (z.B. mit einer sogenannten Evaluationsspinne) eingeholt <u>und/oder</u> es werden – insbesondere bei freiwilligen Maßnahmen – mit Hilfe von Teilnehmerlisten Ausfallquoten berechnet, um so die Abwanderung von Teilnehmern zu dokumentieren.</p> <p>b) Daten zur Akzeptanz werden systematisch mit einfachen quantitativen <u>und/oder</u> qualitativen Instrumenten erhoben, dokumentiert und ausgewertet <u>und</u> es werden z.B. mit Hilfe von Teilnehmerlisten Ausfallquoten berechnet, um so die Abwanderung von Teilnehmern zu dokumentieren.</p>
<p> Methoden zur Klärung der Akzeptanz:</p>		



16.2 Anzeichen für Wirkungen		
<p><b>Welche Anzeichen (Indikatoren) gibt es für das Erreichen der Programmziele? Werden solche Anzeichen (Indikatoren) systematisch erfasst?</b></p> <p>✓ Anzeichen, an denen man Wirkungen erkennen kann (Indikatoren), sind identifiziert und werden systematisch erfasst.</p>	nicht erfüllt	Bei keinem Programmziel gibt es plausible Hinweise auf eine Veränderung bei der Zielgruppe.
	teilw. erfüllt	a) Für das Erreichen von mindestens einem der konkreten Programmziele gibt es plausible Indikatoren <u>und</u> b) Diese Indikatoren werden systematisch erfasst.
	erfüllt	Kriterien a), b) sind erfüllt. Außerdem c) Mittels weiterer Indikatoren <u>und/oder</u> gesicherter Annahmen wird eine Annäherung an mindestens eines der allgemeineren Mittlerziele des Programms belegt.
Wirkung 1: Indikatoren:		
Wirkung 2: Indikatoren:		
Wirkung 3: Indikatoren:		

16.3 Erfassung von unerwarteten positiven und negativen Wirkungen		
<p><b>Welche unerwarteten positiven oder negativen Wirkungen werden durch die Maßnahmen hervorgerufen?</b></p> <p>✓ Unerwartete positive und negative Wirkungen werden systematisch erfasst.</p>	nicht erfüllt	Unerwartete positive und negative Wirkungen werden nicht erfasst.
	teilw. erfüllt	a) Es werden einzelne intensive Gespräche mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern geführt, um unerwartete positive und negative Wirkungen der Maßnahmen zu erfassen.
	erfüllt	b) Unerwartete positive und negative Wirkungen der Maßnahmen werden über Leitfadeninterviews oder Gruppendiskussionen systematisch erfasst <u>und</u> c) Es wird darauf geachtet, dass die Unterschiedlichkeit der Teilnehmer/-innen bei der Auswahl der Interview- oder der Diskussionspartner angemessen berücksichtigt wird.
Nebenwirkung 1: Indikatoren:		
Nebenwirkung 2: Indikatoren:		
Nebenwirkung 3: Indikatoren:		

© proVal 2020 ■ Hildesheimer Straße 265-267 ■ D-30519 Hannover ■ Internet: [www.proval-services.net](http://www.proval-services.net)

**Wenn Sie diese Checkliste nutzen oder verbreiten**, müssen Sie auf die Urheber in folgender Form hinweisen:

Strobl, Rainer; Lobermeier, Olaf (2019): *Qualitätskriterien für Z:T-Projekte (Checkliste) der proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation*. Hannover: proVal.

**Nicht kommerziell** – Sie dürfen die Checkliste nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

**Keine Bearbeitungen** – Wenn Sie die Checkliste verändern, dürfen Sie die bearbeitete Fassung der Checkliste nicht verbreiten.

**Lizenz: Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**